

Bitte beachten Sie folgende Anwendungshinweise

Eine Mischinjektion mit anderen Injektionslösungen wird wegen der nicht vorhersehbaren Wirkung dieser neuen Arzneimittelkombination nicht empfohlen.

Sofern die Gabe von mehreren verschiedenen Injektionsarzneimitteln therapeutisch angezeigt ist, sind diese in der Regel einzeln nacheinander zu injizieren. Sollten Mischinjektionen therapeutisch angezeigt sein, ist die individuelle Verträglichkeit der Mischinjektion bei jedem Patienten und vor jeder Injektion durch eine subcutane Quaddelung geringster Testmengen, zum Beispiel 0,1 ml der Mischinjektion, zu prüfen.

Vitamin B6 Hevert enthält keine Konservierungsstoffe.

Eigenschaften

Vitamine sind ganz allgemein essenzielle Stoffe, die unser Körper für die verschiedenen Stoffwechselfvorgänge und biochemischen Reaktionen sowie die Bildung von Zellen und Enzymen unbedingt benötigt. Da der menschliche Organismus diese lebensnotwendigen Stoffe aber zum größten Teil nicht selbst herstellen kann, ist er auf eine ausreichende Zufuhr über die Nahrung angewiesen. Der Körper kann aufgenommene Vitamine mehr oder weniger gut speichern, so dass er Schwankungen in Angebot und Bedarf für einige Zeit ausgleichen kann. Ein längerfristiger Mangel führt jedoch zwangsläufig zu Störungen im Organismus.

Zur Gruppe der B-Vitamine gehört unter anderem das Vitamin B6 (Pyridoxin). Es ist besonders wichtig für den Aminosäuren- und Eiweißstoffwechsel, für die Bildung von Blutkörperchen und Blutfarbstoff, das Nervensystem und seine Überträgerstoffe sowie für ein gut funktionierendes Immunsystem. Durch eine unzureichende Aufnahme mit der Nahrung, durch erhöhten Bedarf (zum Beispiel in der Schwangerschaft und Stillzeit), durch chronischen Missbrauch von Genussmitteln wie Alkohol oder Tabak sowie durch die Einnahme bestimmter Medikamente (zum Beispiel hormonelle Verhütungsmittel) kann ein Vitamin B6-Mangel entstehen.

Typische Anzeichen für einen solchen Mangel sind gerötete, schuppige Haut vor allem um Mund, Nase und Augen, Entzündungen der Mundschleimhaut und der Lippen, Müdigkeit, Schlaflosigkeit, Reizbarkeit und Niedergeschlagenheit bis hin zur Depression. Nervenfunktionsstörungen können ebenfalls auftreten und äußern sich als Nervenentzündung oder Empfindungsstörung.

Eine besondere Rolle spielt Vitamin B6 im Homocystein-Stoffwechsel. Homocystein ist eine Aminosäure, die als Zwischenprodukt im Eiweißstoffwechsel auftritt und in höherer Konzentration die Blutgefäße schädigt. Homocystein wird daher als Risikofaktor für Gefäßverkalkung (Arteriosklerose) und ihre schwerwiegenden Folgen für das Herz- und Gefäßsystem angesehen. Mit Hilfe von Vitamin B6 und weiteren Vitaminen (insbesondere Vitamin B12 und Folsäure) kann ein erhöhter Homocysteinspiegel im Blut gesenkt werden. Therapeutisch wird Vitamin B6 weiterhin zur Behandlung bestimmter Formen der Nervenschädigung (Polyneuropathie) eingesetzt. Zu den häufigsten Ursachen einer Polyneuropathie gehören Diabetes mellitus, chronischer Alkoholmissbrauch und andere toxische Einwirkungen, aber auch Infektionskrankheiten wie Borreliose und Herpes.

Durch die Anwendung von Vitamin B6 Hevert können die Krankheitssymptome infolge eines Vitamin B6-Mangels zügig und nachhaltig gebessert beziehungsweise behoben werden.

Ihr Nutzen: Für die Injektionslösungen verwenden wir eine so genannte OPC (one point cut) Brech-Punkt-Ampulle, die beim Öffnen eine besondere Sicherheit bietet.



Zum Öffnen den weißen Punkt nach oben halten und die Ampulle mit leichtem Druck nach unten abknicken.



Für jede verkaufte Packung spendet Hevert 1 Cent an die „Kéré Foundation e.V.“, die Bildungs- und Entwicklungsprojekte in Burkina Faso unterstützt. www.kerefoundation.com



Hevert nutzt zu 100% Strom aus erneuerbaren Energiequellen

HEVERT
ARZNEIMITTEL